

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Minenwerfer. Deren explodierende Geschosse hüllten zeitweilig den Rücken des Ostens vollständig mit ihren Dampfwolken ein. Um halb elf Uhr begann dann der Sturm unter der Leitung des Feldmarschalleutnants Peter Hofmann. Von dessen Korps begann die Gruppe des Oberstleutnants Guilleaume den Angriff von Süden her, während sich im Westen deutsche Truppen in Bewegung setzten. Im ersten Anlauf überrannten die Marschbataillone des Honwediinfanterieregiments 19 drei Reihen feindlicher Schützengräben, machten 200 Gefangene und gewannen schließlich den Gipfel des Berges, wo sie sich einnisteten und die Nacht über hielten. Im Osten von ihnen gelang der Angriff erst am folgenden Tag. Die deutschen Bataillone im Westen schwanden nun gegen Koziowa ein, um den Russen in den Rücken zu kommen, und damit war deren Schicksal besiegt. Mit bewundernswerter Zähigkeit hatten sie sich bisher gehalten, trotz des gewaltigen Artilleriefeuers; nun zogen sie sich endlich gegen Nordosten auf die dortigen Anhöhen zurück, die ihnen indessen keinen dauernden Rückhalt mehr bieten konnten, da sie vom Osten aus zu beherrschen waren.

Die Bedeutung dieses Erfolges der deutschen Südarmee unter General v. Linsingen lag vor allem darin, daß er, abgesehen von der Sicherung des Drawatales, die im Westen anschließende, den Ussoker Pass verteidigende Armeegruppe Szurman entlastete. Diese, die schon einmal die Russen aus dem südlich vom Karpathenkamm gelegenen Csontos vertrieben hatte, mußte in bedeckliche Lage geraten, wenn es dem ungestüm andrängenden Feind zum zweiten Male gelang, sich dort der Passstraße und der Eisenbahn von Sambor nach Ungvar zu bemächtigen; ja, wahrscheinlich wäre auch die noch weiter westlich zwischen Ung und Lavorca stehende Armee Böhm-Ermolli in Mitleidenschaft gezogen worden. So war dieser östliche Flügel der Karpathenstellung dauernd gesichert, und es konnte mit aller Zuversicht in Angriff genommen werden, was wir den berühmten Durchbruch bei Gorlice nennen.

Der seit jenen Apriltagen noch viel besser bekannt gewordene Befehlshaber der deutschen Südarmee, General v. Linsingen (siehe Bild Seite 7), trat schon 1868 ins Heer ein und machte als Lieutenant den Krieg von 1870/71 mit. Im Jahre 1901 erhielt er das Kommando der 81. Infanteriebrigade, 1905 bis 1908 war er Kommandeur der 27. (württembergischen) Division in Ulm; aus jener Zeit ist er dort noch in dankbarster Erinnerung. Nachdem er kurze Zeit zur

Disposition gestellt gewesen war, wurde er im September 1909 kommandierender General des 2. Armeekorps, das er bis zum Ausbruch des Krieges führte.

Ein Vierteljahr U-Bootkrieg.

(Hierzu die Karte Seite 15.)

Am 18. Februar 1915 hat der Vergeltungskampf unserer Unterseeboote gegen die englische Handelsfahrt begonnen. Von da ab bis zum 18. Mai, also im Laufe des ersten Vierteljahrs des U-Bootkrieges, sind, wie die unten folgende Tabelle zeigt, im ganzen 111 feindliche Handelschiffe mit einem Tonnengehalt von 234 249 Tonnen unseren Tauchbooten erlegen; 102 davon mit 215 816 Tonnen gehörten der englischen, 7 mit 14 422 Tonnen der französischen und 2 mit 4121 Tonnen der russischen Flotte an. Von den 111 versunkenen Schiffen hatten einen Tonnengehalt von unter 1000 Tonnen 55 Schiffe, von 1000 bis 5000 Tonnen 48 Schiffe, von 5000 bis 10 000 Tonnen 7 Schiffe und ein Schiff über 10 000 Tonnen, das war die „Lusitania“, mit einem Tonnengehalt von 31 550 Tonnen.

Eine Einbuße von rund 216 000 Tonnen bedeutet für die englische Handelsflotte mit rund 20 Millionen Tonnen eine Schädigung von 1,08 Prozent. Dazu kommt noch der Verlust zahlreicher Handelsdampfer, die unseren Kreuzern über See zum Opfer gefallen sind; im ganzen dürfte die englische Flotte über 2 Prozent ihres Bestandes eingebüßt haben.

Die Maikämpfe an der Westfront während des Karpathendurchbruchs im Osten.

(Hierzu Bilder und Kartenstizze Seite 12, 13, 18/19.)

Bei jeder strategischen oder taktischen Kampfhandlung kommt es hauptsächlich darauf an, ob man erreicht, was man erreichen wollte, oder militärisch ausgedrückt: ist die Aufgabe erfüllt oder nicht? Ist sie nicht erfüllt, ihre Durchführung jedoch mit allen zu Gebote stehenden Mitteln versucht worden, so bleibt meist ein gewaltiges Minus übrig. Menschenopfer, Munitionsmengen, Materialschäden müssen in Kauf genommen werden. Sie wären reichlich aufgewogen worden durch einen Erfolg des geplanten Unternehmens. Ist jedoch nur ein kleiner Teilerfolg erreicht, so wurde er zu teuer bezahlt.

Die Beute unserer U-Boote.

1. Dinorah	(franz.) 4208 t am 18. 2.	38. Flaminian	(engl.) 3500 t am 29. 3.	75. Mobile	(engl.) 1915 t am 28. 4.
2. Cambank	(engl.) 3112 t " 20. 2.	39. Crown of Castile	(franz.) 4505 t " 30. 3.	76. Cherbury	" 3220 t " 29. 4.
3. Oakley	" 1976 t " 23. 2.	40. Emma	(franz.) 1617 t " 31. 3.	77. Edale	" 3110 t " 1. 5.
4. Downshire	" 365 t " 20. 2.	41. Seven Seas	(engl.) 632 t " 31. 3.	78. Svorono	(russ.) 3102 t " 1. 5.
5. Western Coast	" 487 t " 24. 2.	42. Jason	" 176 t " 1. 4.	79. Europe	(franz.) 4769 t " 2. 5.
6. Deptford	" 1208 t " 24. 2.	43. Gloria	" 145 t " 1. 4.	80. Fulgent	(engl.) 2008 t " 2. 5.
7. Harpalion	" 5867 t " 24. 2.	44. Nellie	" 109 t " 1. 4.	81. Sunray	" 165 t " 2. 5.
8. Rio Parana	" 4015 t " 24. 2.	45. Lochwood	" 1143 t " 2. 4.	82. Cruiser	" 155 t " 2. 5.
9. Branksome Chine	" 2026 t " 24. 2.	46. South Point	" 3837 t " 2. 4.	83. Martaban	" 148 t " 2. 5.
10. Bengrove	" 3840 t " 7. 3.	47. Paquerette	(franz.) 400 t " 2. 4.	84. Mercury	" 222 t " 2. 5.
11. Princeps Victoria	" 1108 t " 9. 3.	48. Olivine	(engl.) 634 t " 4. 4.	85. St. Georg	" 229 t " 2. 5.
12. Tangistan	" 3738 t " 9. 3.	49. Hermes	(russ.) 1019 t " 4. 4.	86. St. Louis	" 211 t " 2. 5.
13. Blackwood	" 1230 t " 9. 3.	50. City of Bremen	(engl.) 782 t " 4. 4.	87. Emblem	" 157 t " 2. 5.
14. Gris Nez	(franz.) 208 t " 9. 3.	51. Northlands	" 2776 t " 5. 4.	88. Jolanthe	" 180 t " 3. 5.
15. Auguste Conseil	(engl.) 2952 t " 11. 3.	52. Acantha	" 171 t " 5. 4.	89. Hero	" 173 t " 3. 5.
16. Florazan	" 4600 t " 11. 3.	53. Zarina	" 154 t " 7. 4.	90. Northward Ho	" 180 t " 3. 5.
17. Adenwen	" 3798 t " 11. 3.	54. Chateaubriand	(franz.) 2247 t " 8. 4.	91. Hector	" 179 t " 3. 5.
18. Headlands	" 2988 t " 12. 3.	55. General de Sonis	(engl.) 2190 t " 9. 4.	92. Progreß	" 273 t " 3. 5.
19. Andalusian	" 2349 t " 12. 3.	56. Elmira	" 4792 t " 9. 4.	93. Coquet	" 176 t " 3. 5.
20. Indian City	" 4645 t " 12. 3.	57. Harpalycé	" 5940 t " 10. 4.	94. Bobwhite	" 180 t " 3. 5.
21. Hartdale	" 3839 t " 13. 3.	58. The President	" 647 t " 10. 4.	95. Scottish Queen	" 125 t " 3. 5.
22. Invergyle	" 1794 t " 13. 3.	59. Frederic Frank	(franz.) 973 t " 11. 4.	96. Rugby	" 205 t " 4. 5.
23. Atlanta	" 519 t " 14. 3.	60. Wayfarer	(engl.) 9599 t " 12. 4.	97. Uxbridge	" 164 t " 4. 5.
24. Kingal	" 1567 t " 15. 3.	61. Piarmigan	" 780 t " 14. 4.	98. Sceptre	" 166 t " 5. 5.
25. Durham Castle	" 8228 t " 15. 3.	62. Rapid	" 170 t " 14. 4.	99. Stratton	" 383 t " 5. 5.
26. Leeuwarden	" 990 t " 16. 3.	63. Resto	" 169 t " 14. 4.	100. Winterton	" 3018 t " 3. 5.
27. Hyndford	" 4286 t " 16. 3.	64. Rio	" 117 t " 14. 4.	101. Earl of Latham	" 132 t " 5. 5.
28. Glenartney	" 5201 t " 17. 3.	65. Mercia	" 175 t " 14. 4.	102. Candidate	" 5858 t " 6. 5.
29. Rivaux Abbey	" 1166 t " 17. 3.	66. Ferret	" 157 t " 14. 4.	103. Centurion	" 5945 t " 6. 5.
30. Blue Jacket	" 3515 t " 18. 3.	67. Stirling	" 165 t " 14. 4.	104. Truro	" 836 t " 6. 5.
31. Beeswing	" 2002 t " 19. 3.	68. Horatio	" 174 t " 14. 4.	105. Merry Islington	" 147 t " 6. 5.
32. Cairntorr	" 3588 t " 21. 3.	69. Argentina	" 177 t " 14. 4.	106. Don	" 168 t " 6. 5.
33. Concord	" 2861 t " 21. 3.	70. Vanilla	" 158 t " 18. 4.	107. Lusitania	" 31 550 t " 7. 5.
34. Delmira	" 3459 t " 24. 3.	71. Envoy	" 156 t " 21. 4.	108. Benington	" 131 t " 7. 5.
35. Falaba	" 4806 t " 27. 3.	72. St. Lawrence	" 196 t " 22. 4.	109. Queen Wilhelmina	" 3590 t " 8. 5.
36. Aquila	" 2114 t " 27. 3.	73. Recolo	" 176 t " 26. 4.	110. Hellenic	" 180 t " 8. 5.
37. Vosges	" 1295 t " 28. 3.	74. Lilypdale	" 129 t " 28. 4.	111. Drumcree	" 4052 t " 18. 5.